



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

Studierendenparlament (StuPa)  
der Europa-Universität Viadrina

per E-mail an: [stupa@euv-ffo.de](mailto:stupa@euv-ffo.de)

## Rechenschaftsbericht Kulturreferat

Bianca Witte

XVII. Legislaturperiode August 2007 – Juli 2008  
23. August 2007 – 31. Juli 2008

Der nachfolgende Bericht soll Übersicht über meine Tätigkeiten, im oben genannten Zeitraum, im Rahmen des Kulturreferates geben.

### 1. Zusammenarbeit mit dem Theater des Lachens

Zu Beginn meiner Legislaturperiode lag es mir am Herzen, die Zusammenarbeit zwischen der EUV und den Theatern der Stadt zu intensivieren. Daher unterstützte ich den Ansprechpartner Björn Langhans, der im Theater des Lachens tätig ist, bei der Bewerbung verschiedener Stücke an der Uni. Zudem war zunächst ein Gastauftritt des Theaters bei der International Night angedacht, zu dem wir mehrere Gespräche führten. Aufgrund von Zeitmangel des Ensembles und Entscheidungen des ASTA wurde dieser Auftritt dann jedoch leider nicht realisiert.

### 2. Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester Frankfurt (Oder)

Da das Staatsorchester der Wunsch hatte, mehr junge Leute und hierbei insbesondere Studenten der Viadrina für klassische Musik zu begeistern und über Angebote in Frankfurt zu informieren, plante ich in Zusammenarbeit mit der Initiative Kunstgriff eine Lunchkonzertreihe an der Uni. Diese Lunchkonzerte sollen im Wintersemester in unregelmäßigen Abständen in der Mittagspause stattfinden. So können die Studierenden in ihrer Pause kostenlos schöne Musik genießen. Einen Vorgeschmack lieferte das Konzert des Staatsorchesters am Geburtstag von Fr. Schwan. Um dieses Projekt zu verwirklichen traf ich mich mehrmals mit Vertretern von Kunstgriff sowie dem Intendanten und der Verantwortlichen für Pressearbeit des Staatsorchesters. Zudem stellte ich das Projekt auch der Präsidentin vor, die davon begeistert war.

Allgemeiner  
Studentischer  
Ausschuss

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9  
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail [asta@euv-ffo.de](mailto:asta@euv-ffo.de)

Web [www.asta.euv-ffo.de](http://www.asta.euv-ffo.de)

### 3. Buslinie

Auch wenn es nicht vorrangig in meinen Aufgabenbereich fiel, mich um die Buslinie zu kümmern, so unterstützte ich doch die Arbeit der anderen Referenten, indem ich bei der Bewerbung und dem Sammeln von Unterschriften für den Bus half.

### 4. Einrichtung eines studentischen Musikraums

Nach dem Beschluss des StuPa sich für die Einrichtung eines studentischen Musikraumes an der Viadrina einzusetzen, nahm ich Kontakt zur Initiative Kunstgriff auf, die sich schon seit längerem mit dieser Problematik befassen. Gemeinsam besprachen wir das weitere Vorgehen und kamen zu dem Schluss, dass zunächst Herr Kressin vom Dezernat IV angesprochen werden müsse. Dieser konnte mir jedoch keinen Raum zusichern, da alle Räume belegt seien.

Kunstgriff und ich hielten es daher für sinnvoll, zunächst Erklärungen oder Unterschriften von Gruppen oder auch Einzelpersonen zu sammeln, die ein Interesse an einem Uni-Musikraum haben. Diese wurden dann einem von mir formulierten Brief an den Kanzler Herrn Zens beigelegt. Dieser verwies mich jedoch abermals an Herrn Kressin, der mir schließlich mitteilte, dass ein studentischer Musikraum erst entstehen könnte, wenn das Logenhaus renoviert wird.

### 5. „Grenzenlos – Bez Granicy“

Anlässlich des Beitritt Polens zum Schengenraum organisierte ich die Veranstaltung „Grenzenlos – Bez Granicy“. Hierbei handelte es sich um ein grenzübergreifendes Projekt zwischen dem Studentenclub Witkacy, dem Hemingways und dem FForst. „Grenzenlos“ fand in der Nacht vom 20. zum 21.12.07 statt und mündete in die, von der Stadt durchgeführten Veranstaltung am Grenzübergang. Um die Party zu realisieren, arbeitete ich eng mit den Geschäftsführern des Hemingways und des Witkacy zusammen. Für das Programm im FForst engagierte ich DJ Kamil. Um den Austausch zwischen Deutschen und Polen zu fördern, ließ ich Shuttles zwischen den einzelnen Locations fahren. Des Weiteren entwickelte ich gemeinsam mit dem Hemingways und dem Witkacy eine Bonusaktion, für Teilnehmer, die sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite feierten. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich, denn trotz nahender Weihnachtsferien, nahmen sehr viele Studenten die Gelegenheit war, diesen historischen Moment bei „Grenzenlos“ zu begehen.

### 6. Nacht der Begegnung

Für die Organisation der Nacht der Begegnung arbeitete ich mit der UNICEF – Hochschulgruppe, GFPS und den Interstudis zusammen, Treffen fanden wöchentlich statt. Bei der Umsetzung unserer Ideen stellten sich jedoch mehrere Probleme ein.

Nachdem der Termin aufgrund des Stiftungsfestes vom 24.04. auf den 21.04. geändert wurde, musste die Veranstaltung zudem auch kurzfristig ins Audimax umgelegt werden. Grund hierfür war eine mangelnde Koordination der Nacht der Begegnung und einer sich im GD befindlichen Ausstellung seitens des Pressereferates der Uni. So fand das Event im Foyer des Audimax, sowie dem Mensavorraum statt. Um dies zu koordinieren, waren mehrere Treffen mit Frau Bauer vom Pressereferat, Herrn Kressin vom Dezernat IV sowie Herrn Göritz vom Studentenwerk nötig.

Den Cateringauftrag habe ich an das Studentencafé Hemingways vergeben, da dieses als einziger Caterer ein fristgerechtes Angebot gemacht hat, welches zudem hervorragend in das gestalterische Konzept „MS Viadrina – In einer Nacht um die Welt“ passte. In Verbindung mit dem Ausschank habe ich die notwendigen Genehmigungen für das Durchführen einer Veranstaltung und der Initiierung eines Ausschanks bei den zuständigen Stellen der Stadt ein. Des Weiteren habe ich mithilfe des Kamea um die Einstellung von Sicherheitspersonal gekümmert. Ich habe auch studentische Hilfskräfte angeworben, die den Garderobendienst übernommen und beim Abbau geholfen haben.

Für das Programm konnte ich die Band von Hodg, Nils und Adam sowie Sascha Steffen als DJ gewinnen. Die hierfür benötigte Technik aber ich über Eventfirma Haag erhalten. Ich habe den Studierenden an diesem Abend auch einen Shuttleservice von und zu den Wohnheimen zur Verfügung gestellt.

GFPS hat das Anschreiben der einzelnen Initiativen für die Gestaltung ihrer Spielstände übernommen. Wir haben jeder Initiative einen Maximalbetrag von 30€ für ihre Dekoration zugesagt. Die Abrechnungen der Initiativen gehen nun allmählich bei mir ein. Die Tische und Stellwände wurden von mir bereitgestellt. UNICEF und die Interstudis haben mich insbesondere bei der Dekoration und der Besorgung der Gewinnpreise für die Teilnehmer der Spiele, unterstützt.

Ich habe mich mit André Schulz vom Designclub Frankfurt (Oder) getroffen, um Flyer und Plakate für die Bewerbung der Veranstaltung zu entwerfen. Diese wurden dann auch wenige Tage später geliefert und von uns Organisatoren in den Wohnheimen und in den Mensen verteilt und ausgehängt.

Die Nacht der Begegnung verlief weitgehend reibungslos und bildete einen schönen Abschluss des Stiftungstages, gegen 5 Uhr morgens war das AM wieder geräumt. Die Beteiligung an den Spielen der Initiativen war sehr gut.

## 7. Sommerfest

Die meiste Zeit beschäftigte ich mich mit der Organisation des Sommerfests. Hierzu begann ich bereits im November mit der Suche von Sponsoren und der Künstlerrecherche. Ich teilte die Referenten in verschiedene Arbeitsgruppen ein, die sich dann mit der weiteren Suche von Sponsoren, der Künstlerbetreuung, die Organisation der Sanitären Anlagen sowie der Erstellung eines Arbeitsplanes beschäftigten. Als Showacts konnten wir die Bands Knorkator, Astray, Roger Anklam, Excusez Moi und die Kuwi-

Stars sowie die Tanzgruppe Viadivas gewinnen. Radio eins stand uns als Medienpartner zur Seite und ermöglichte ebenfalls das Engagement der DJs Johannes Paetzold und Stefan Kunze für die Open Air Disco im Innenhof der Uni. Förderer der Veranstaltung fanden wir im Förderkreis der EUV, dem Kulturbüro FFO und der DKB. Zur Erstellung der Bühnentechnik beauftragte ich die Firma Winkler und die Firma Haag für die Beleuchtungsinstallationen im Innenhof. Die Ausschreibung des Caterings erfolgte Ende April. Hierbei kam es leider zu Unstimmigkeiten mit dem Vorsitzenden der :grotte, da er der Meinung war, ich hätte die Ausschreibefrist nicht eingehalten. Ich konnte diese Bedenken jedoch aus dem Weg räumen und verlängerte außerdem die Frist. Durch Abstimmung entschied sich der AStA dafür, den Cateringauftrag an das Hemingways zu vergeben. Für die Verköstigung beauftragte ich das Studentenwerk. Gemeinsam mit dem Designclub Frankfurt (Oder) entwickelte ich Flyer und Plakate zur Bewerbung der Veranstaltung. Zudem habe ich mich mit Hr. Kressin, Hr. Ermling und Hr. Müller von der Uni in Verbindung gesetzt, um die Veranstaltung mit ihnen abzustimmen. Die Sperrung der Regierungsstraße beantragte ich rechtzeitig beim Ordnungsamt. Leider stellte sich erst kurzfristig heraus, dass die Straße einen Tag früher als geplant für den Aufbau der großen Bühne gesperrt werden musste. Daher war die Bearbeitung des Antrages nicht mehr möglich. Wir stellten daher die Beschilderung zur Sperrung auf ohne eine Genehmigung zu haben, damit zumindest die zeitliche Frist der Beschilderung eingehalten wird. Da dies jedoch eine Ordnungswidrigkeit darstellte, mussten wir ein Bußgeld zahlen. Die Ausschankgenehmigung habe ich ebenfalls rechtzeitig bei der Abteilung für Gewerbeangelegenheiten beantragt. Des Weiteren haben mich verschiedene Initiativen angeschrieben, die mich um Infostände baten, diese erhielten sie natürlich. Insgesamt verlief die Veranstaltung reibungslos, die Resonanz der Studierenden, aber vor allem der Bürger war gut.

#### 8. Geburtstag von Fr. Schwan

Ich war auch an der Organisation der öffentlichen Veranstaltung zu Frau Prof. Dr. Schwans Geburtstag am 22.05. beteiligt. Hierbei war ich für das kulturelle Rahmenprogramm mitverantwortlich. So habe ich die Viaphoniker für die musikalische Untermalung des Empfanges engagiert. Zudem ist am Abend das Unimusical „Brats!“ noch einmal aufgeführt worden. Ich werde am Abend selbst auch vor Ort sein und bei der Durchführung helfen.

#### 9. Einarbeitung meiner Nachfolgerin

Bei einem gemeinsamen Treffen habe ich Swetlana erklärt, welche Projekte ich durchgeführt habe, welche nächsten Projekte anstehen und wie sich ihre Arbeit gestalten wird. Zudem habe ich einen Leitfaden für die Organisation des Sommerfestes erstellt, der ihr hoffentlich helfen wird. Ich stehe ihr natürlich auch weiterhin für Fragen zur Verfügung.

## 10. Sonstiges

Neben meinen Veranstaltungsplanungen habe ich den AStA auch bei Infomärkten vertreten und regelmäßig den Bürodienst übernommen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Bianca Witte